



evangelisch-lutherische
Bonnusgemeinde
Osnabrück

Osnabrück, 26. März 2020

Liebe Gemeindemitglieder!

Rund um die Bonnuskirche ist es still geworden: Der VFL macht Pause, der gegenüberliegende OTB-Sportkindergarten hat geschlossen. Der Schulunterricht an der Pflegeschule fällt aus. In der Kirche und im Gemeindehaus ist es genauso: Bis vorerst 19. April 2020 fallen die Gottesdienste aus. Alles, was unser lebendiges Gemeindeleben eigentlich ausmacht – Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, Bastelkreis, Männer im Gespräch, Frauengesprächskreis, Chor-Proben, die Angebote der Kapelle der Stille usw. – findet derzeit nicht statt. Taufen und Trauungen mussten abgesagt, die Konfirmation musste auf den 30. August 202 verschoben werden. Auch Besuche (insbesondere bei älteren Menschen) können in Anbetracht der Lage nicht gemacht werden.

Das sind weitreichende Maßnahmen, die unser Gemeindeleben zum Erliegen bringen.

Wir sind uns aber der Verantwortung für beruflich wie ehrenamtlich Mitarbeitende und für unsere Gemeindeglieder bewusst – und tragen die auferlegten Maßnahmen darum natürlich mit.

In dieser Situation erfordert die Solidarität insbesondere mit den besonders gefährdeten Personengruppen das konsequente Handeln aller, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und Risikogruppen zu schützen.

Darum minimieren auch wir unsere Kontakte so weit als möglich – und bitten Sie herzlich, das ebenfalls zu tun. Nehmen Sie diese Empfehlungen bitte ernst!

Kirchliches Leben ist in Zeiten des Corona-Virus zwar in der direkten menschlichen Begegnung in Gruppen, bei Sitzungen, Chorproben, Besuchen oder Gottesdiensten nicht möglich. **Andere Wege der Kommunikation stehen uns aber nach wie vor offen.** Wir lassen Sie nicht allein! Darum schreiben wir Ihnen diesen Brief. Antworten Sie gerne! Wir sind telefonisch (gegebenenfalls Anrufbeantworter), per Mail und per Post weiterhin gut erreichbar!

Pastor Thomas Herzberg: 0541-75 04 93 97 oder thomas.herzberg@gmx.net

Diakonin Antje Mühre: 0541-9 15 40 25 oder muehre.antje@gmx.de

Postadresse: Obere Martinstraße 54, 49078 Osnabrück

Lassen Sie auch einander nicht allein! Rufen Sie Ihre Nachbar*innen und Freund*innen an, schreiben Sie Nachrichten, SMS oder Briefe. Aber verzichten Sie auf Besuche, so schwer es fällt!

In Zeiten wie diesen haben Menschen oft das Bedürfnis, sich für ein stilles Gebet in die Kirche zu setzen. Auch wir hatten überlegt, die Kirche dafür offen zu halten – aber noch ehe wir das umsetzen konnten, wurde die Empfehlung schon wieder zurückgenommen, da ein hinreichender hygienischer Schutz nicht zu gewährleisten ist.

Dennoch ist auch das Gebet eine Möglichkeit, füreinander da zu sein. Vielleicht zünden Sie zu Hause eine Kerze an und bringen das, was Sie bewegt, im Gebet vor Gott: die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen; die Fremden, die vom Virus besonders betroffen sind; die Ärzt*innen und Pflegekräfte; die Wissenschaftler*innen, die an Medikamenten und Impfstoff forschen; die Mitarbeitenden in den Laboren; die Menschen, die schon jetzt die wirtschaftlichen Folgen zu spüren bekommen; die Menschen in verordneter Quarantäne; die Menschen, die verunsichert und voller Sorge sind usw.

Neben besonnenem Umgang und Beachtung der Verhaltensmaßnahmen braucht diese Situation auch das Gebet – und Beten geht zum Glück überall!

Am 15. März haben wir auf das Glockenläuten verzichtet, damit nicht zu große Verwirrung entsteht, wenn die Glocken läuten, aber kein Gottesdienst stattfindet.

Diesen Sonntag (22. März) haben aber unsere Glocken zur Gottesdienstzeit wieder geläutet. Und das wird auch in den nächsten Wochen so bleiben. Denn das Glockenläuten soll uns alle zu Gebet und Fürbitte nun allerdings *zu Hause*.

Damit sie davon eine Anregung haben, legen wir diesem Brief die einfache Liturgie von „**Gottesdienst zeitgleich**“ bei. Etwas, das jeder für sich feiern kann. **Wenn Sie mögen, sprechen und beten Sie das doch am Sonntag um 10.00 Uhr, wenn die Glocken läuten, bei sich zu Hause**. Sie benötigen dazu nur das beiliegende Faltblatt, eine Kerze und eine Bibel.

Eine*r von uns wird in der gleichen Zeit in der Kirche (die für Besucher*innen geschlossen bleibt!) sein, die Kerzen anzünden und die Texte und Gebete in der Kirche sprechen und singen. Auf diese Weise sind wir verbunden, denken aneinander und feiern an je unserem Ort Gottesdienst.

Das ist sicher nicht vergleichbar mit der Gemeinschaft in einem Gottesdienst, aber eine Möglichkeit geistlichen Lebens in Zeiten der Krise. Nutzen Sie gern auch Fernseh-Gottesdienste und Radio-Andachten als eine Form Gottesdienst zu feiern.

Auf unserer Internet-Seite (www.bonnuskirche-os.de) stellen wir in den kommenden Wochen auch geistliche Impulse ein.

Wenn Sie praktische Hilfe brauchen oder helfen wollen: Die Freiwilligen-Agentur koordiniert die Vermittlung zwischen denen, die Unterstützung brauchen und den Freiwilligen, die helfen können und möchten. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Unterstützung brauchen oder auch Ihre Hilfe, zum Beispiel in einem bestimmten Stadtteil, anbieten wollen. Es macht Sinn, dass das in einer Hand liegt! Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten!

Kontakt Freiwilligen-Agentur: 0541-323 44 94 oder freiwilligenagentur@osnabrueck.de

Weitere Informationen unter: www.osnabrueck.de/verwaltung/nachrichten/news/freiwilligen-agentur-osnabrueck-koordiniert-

Wir wünschen Ihnen und euch alles Gute in dieser Zeit! Bleiben Sie behütet und gesund!

Herzliche Grüße

Anja Klüwe G. H.